



Mikrokredite jetzt noch einfacher

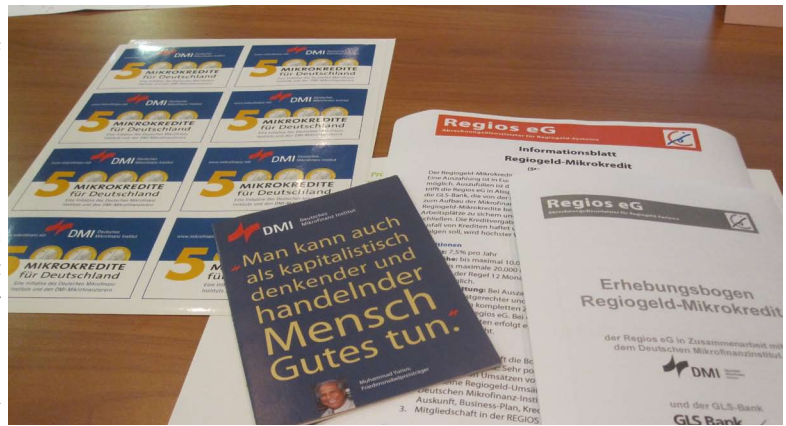
Mikrokredite – ein innovatives wie spannendes Thema für unseren Verein. Innovativ, weil bislang einzigartig in dieser Form für Regionalwährungen. Spannend, weil sich neue Spielräume für das Bilden regionaler Kreisläufe ergeben. Für Schnellleser die Antworten auf einen Blick: Die Mikrokredite kommen gut an, das Verfahren wird weiter vereinfacht. Der Kreis der möglichen Kreditnehmer ausgeweitet.

– von Matthias Leippe –

Im jüngsten Chiemgauer-Brief berichteten wir über das neue Produkt der Sozialgenossenschaft: der REGIOS-Mikrokredit. Der Zertifizierungsprozess als Mikrofinanzierer hatte im

mit steigern. Mikrokredite sollen viele kleine Investitionen in der Region anstoßen und so möglichst viel an Wertschöpfung in regionalen Kreisläufen hervorbringen. Die REGIOS will als Mikrofinanz-Institut folgende Kreditnehmer ansprechen: kleine Unternehmen, Freiberufler, Nebenerwerbstätige und soziale Unternehmen.

Für Chiemgauer-Mitglieder werden keine Sicherheiten und Prüfungsunterlagen benötigt. Die Kredithöhe orientiert sich am Engagement im regionalen Netzwerk: beim ersten Kredit bis 3.000 Chiemgauer.



Franz Galler, Gerd Waizmann, Christian Gelleri (von links)links

Januar 2010 begonnen. Unter anderem mit einer Schulung, auf der auch die Fotos entstanden.

Nach einigen Monaten blickt die REGIOS auf ansehnliche Erfolge: 15 Mikrokredite im Wert von 70.000 Euro/Chiemgauer wurden bereits vergeben. Die ersten Erfahrungen hat man sofort zur Optimierung genutzt: eine noch einfachere und attraktivere Kreditvergabe.

REGIOS-Vorstand Christian Gelleri bringt das Ziel auf den Punkt: »Unser Prinzip lautet ‚Klein, unkompliziert anfangen – und zügig das Kreditli-

Für Nicht-Mitglieder – und das ist neu – gibt es das Angebot eines »Kennenlernkredites« von 1.000 Euro. Bei einem Folgekredit sind maximal 2.000 Euro/Chiemgauer (»Stufenkredit«) möglich. Teilnehmende Unter-



Martin-Christophe Ziethen, Klaus J. Kopp und Christophe Levannier

nehmen erhalten beim ersten Kredit bis 3.000 Chiemgauer/Euro. Das Kreditlimit kann auch höher liegen, wenn Regiogeld-Umsätze nachgewiesen werden oder das Unternehmen Mitglied der REGIOS ist. Hat z. B. ein Chiemgauer-Unternehmer in den letzten 12 Monaten 5.000 Chiemgauer eingenommen und für 1.000 Chiemgauer Genossenschaftsanteile erworben, liegt der maximale Erstkredit bei 8.000 Chiemgauer. Langfristig sind 20.000 Euro/Chiemgauer möglich.

Zinsen? Chiemgauer-Kredite sind völlig zinsneutral und ohne Verwaltungskosten – pünktliche Tilgung und ein in Chiemgauer geführtes Konto vorausgesetzt. Für Nicht-Mitglieder beträgt der Zins 7,5% pro Jahr. Immer auf den aktuell ausstehenden Kre-

ditbetrag berechnet. Die REGIOS kümmert sich als wirtschaftlicher Träger des Chiemgauer um die Abwicklung des Zahlungsverkehrs. Außerdem entwickelt es dessen Infrastruktur zu den Kernaufgaben. Als Mikrofinanz-Institut (die Regios-Mikrokredite) wird es unterstützt vom ESF (Europäischer Sozialfond für Deutschland), dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales sowie dem Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie.

Willkommen!

Wir begrüßen beim Chiemgauer:

- GEWINNSPIEL fastandequals
- stone-xpress
- Praxis für Psychotherapie
- HuMa Büroartikelhandel
- Mörtl Josef
- Hagebutte Naturkost
- Edeka Dörfner Siegsdorf
- Der gesunde Weg
- Biofair-Supermarkt Traunstein
- KUNDALINI YOGA
- Gärtnerei Fegg-Dobiasch
- Bettinas Keimbackstube
- PRIENAFIT
- Münchner Lachschole
- Bodissimo
- Trachtenwerkstatt
- Achentaler Bauernmarkt
- MOVE - power
- haus + mehr
- lernen und entfalten Ziethen
- Hausmeisterservice Lang-Nachtebel
- Verbraucherforum Energie
- Weinhaus Auracher Löchl

2 für 1: Mehr Lesegeräte!

*E*s zeigt sich immer wieder: »Bequem soll es sein. Jedenfalls, wenn es um das Bezahlen mit Chiemgauer in Geschäften geht. Das zeigt sich in wissenschaftlichen Untersuchungen genauso wie auf Veranstaltungen und bei Infoständen. Jetzt hat die REGIOS gemeinsam mit der Firma Syländer einen Weg gefunden, wie dieser Verbraucherwunsch besser erfüllen werden kann – die Aktion »Nimm 2 / Zahl 1«. Die Simsseehandweberei in Stephanskirchen und der Priener Regionalmarkt haben es schon wahrgenommen.

– von Matthias Leippe –



mehr als eines. »Mich hat das attraktive Angebot überzeugt«, sagt *Alfred Licht* von der *Simssee Handweberei* in Stephanskirchen. Nun habe er einen regionalen Ansprechpartner für seine Lesegeräte und könne seinen Kunden ohne Mehraufwand

Ein attraktives Angebot für Chiemgauer-Unternehmer ist es allemal: das Kombinationsangebot der Firma Syländer. Immer mehr Chiemgauer-Mitglieder möchten bargeldlos mit ihrer Regiocard zahlen. Sie möchten den Aufwand des Eintausches von Chiemgauer-Gutscheinen vermeiden. Damit das bargeldlose Bezahlen mit der Regiocard möglich ist, benötigen die Geschäfte zusätzlich zum EC-Gerät ein spezielles Chiemgauer-Kartenlesegerät. Ein attraktives Angebot bietet seit April die Firma Syländer aus Schonstett in Zusammenarbeit mit der REGIOS eG. Zwei Geräte zum Preis von 14,90 pro Monat. Damit kosten zwei Geräte nicht

einen Zusatznutzen bieten. *Julia Kollmansberger* vom *Priener Regional-Markt* sagt mit Blick auf die Fans der Chiemgauer-Scheine: »Aber ein bisschen nostalgisch muss man bleiben. Denn mit dem bargeldlosen Bezahlen verliert der Chiemgauer an seiner Eigenheit. Doch ich bin



Alfred Licht
Inhaber der Simsseehandweberei



Julia Kollmansberger
Inhaberin des Priener Regional-Marktes

glücklich jetzt auch dem ‚Lesegerät-Lager‘ gerecht zu werden. Die Nachfrage war da.«



Gäste aus Luxemburg

Tief beeindruckt zeigten sich die Gäste aus Luxemburg von der Dynamik des Chiemgauer und Sterntaler. Rund zehn Mitglieder des Luxemburger Netzwerks Objectif Plein Emploi (OPE) waren überrascht, wie viel der Chiemgauer in den acht Jahren seines Bestehens aus eigener Kraft erreicht hat. Die Gäste aus Luxemburg versuchen über ihr Netzwerk, Menschen ohne Arbeit eine berufliche Perspektive zu eröffnen. Sie erhalten hierfür Mittel aus staatlichen Töpfen. Auf meh-



renen Veranstaltungen und Exkursionen bot sich den Besuchern ein vielfältiges Bild, wie Regionalgeld funktioniert und was es an positiven

Effekten bewirkt. Dazu zählte auch ein Ausflug in das Berchtesgadener Land zur Regionalgenossenschaft RegioSTAR. Bei dem Besuch gab es natürlich auch handgreifliche Praxis. So starten die Gäste ihren Ausflug in die Traunsteiner Geschäftswelt.

Bekannter machen

Was der Chiemgauer bislang erreicht ist beachtlich. Das zeigt die Praxis. Das zeigen wissenschaftliche Arbeiten. Doch gilt es, »besser zu werden«.



Die Diplomarbeit von *Franziska Ziegler* (Bild) zeigt, dass er in den Augen seiner Mitglieder ein voller Erfolg ist. Für sie ist auch eine »nachhaltige Wirtschaftsweise« wichtig. 90% der befragten Unternehmer und 70% der Verbraucher im Gebiet Chiemsee haben laut der Studie bereits vom Chiemgauer gehört. Aber nur ein kleiner Teil der Bevölkerung könne erklären, was der Chiemgauer ist. Ziegler bei der Vorstellung der Arbeit im Priener Logistikzentrum: »Da muss die Öffentlichkeitsarbeit und Werbung optimiert werden.« Es gebe ein Informationsdefizit bei Nichtmitgliedern.

Doch die Befragten zeigten sich überraschend offen für das Regiogeld. Das Foto zeigt von *Peter Fochler*, *Franziska Ziegler* und *Christian Gelleri* bei Vorstellung der Arbeit.



Matthias Leippe



Wir stellen vor

»Ich repariere alles rund ums Haus«, sagt Rupert Geistanger (siehe Bild), der einen ganz persönlichen Hausmeisterservice nebst Zimmerei bietet. Als Hausmeister kümmert er sich vorwiegend rundum Siegsdorf und Traunstein ums Rasen mähen, Schnee räumen, Fenster putzen, ums Sträucherschneiden und mehr. Dazu kommen Arbeiten wie Dachisolierungen und die gesamte Palette der Zimmerarbeiten. Lange beim Chiemgauer dabei, freut er sich über Chiemgauer.

Telefon: 0861 / 12551



Engagierte Unternehmerinnen in Wasserburg

Erster Eindruck, wenn man die Tür zu *Innovation Highlights* im Herzen Wasserburgs (Hofstatt 5) öffnet: die Buntheit der Chiemgauer-Scheine passt hervorragend zur Buntheit des Angebots. Genauso bunt ist die Fröhlichkeit der Inhaberinnen *Christine Hasler* (links) und *Gudrun Dolp*. Mit ihrem Laden übernehmen die beiden Geschäftsfrauen in Wasserburg eine wichtige Aufgabe für das

Chiemgauer-Netzwerk. Als Ausgabestellen sorgen Sie dafür, dass das Regionalgeld »unter die Leute kommt«. Seit den Anfängen des Chiemgaueres besteht bereits der Kontakt zum Chiemgauer – erstmals geknüpft an der Freien Waldorfschule Prien, als dort die Kinder in die Schule gingen. Überzeugt von der guten Sache nehmen Sie gerne den Mehraufwand an Arbeit in Kauf, der mit dem Zah-



len und Herausgeben der Scheine verbunden ist. Entschädigt werden die beiden

Frauen durch viele nette Gespräche und Kontakte.

Matthias Leippe

Erster Verein in Altenmarkt: die Musikanten

Endlich können Sie mit Ihrem Einkauf in Chiemgauer auch einen Altenmarkter Verein fördern. Seit März ist der Musikverein Altenmarkt Förderprojekt beim Chiemgauer. Vorsitzender *Richard Mauler* (rechts) und Schriftführer *Hofmann* (rechts) freuen sich schon auf die Unterstützung und möchten möglichst viele Mit-

glieder und Freunde des Musikvereins motivieren den Chiemgauer zu benutzen. Auch Chiemgauer-Vorstand *Christophe Levannier* (Bildmitte) freut sich drauf: »Jetzt kann es richtig in Altenmarkt losgehen. Es hat in Altenmarkt noch ein Verein gefehlt. Wir haben nun alles: Geschäfte, eine Ausgabestelle bei Blumen Furtner und nun den



Musikverein«. Damit hat das Regionalbüro Traunstein eine wichtige weite-

re Gemeinde in das Netzwerk besser integriert.

Matthias Leippe

Jede Menge Termine auf im Internet auf: www.chiemgauer.info

Montag, 28.06.2010

Generaltversammlung Regios eG

Prien. Am Montag, 28. Juni, findet die Generalversammlung der Regios eG im Priener Regionalmarkt an der Bernauer Str. 85 statt. Die Versammlung beginnt um 18.30 und endet um 21 Uhr. Weitere Infos im Internet.

Mittwoch, 14.07.2010

Jahrshauptversammlung Chiemgauer

Traunstein. Bereits jetzt möchten wir auf die Jahrshauptversammlung des Chiemgauer e. V. hinweisen. Sie findet in diesem Jahr am Mittwoch, 14. Juli, in

Traunstein stattfindet. Die Versammlung beginnt um 18.30 Uhr im Wochinger. Tagesordnung sowie genauer Ort wird noch bekanntgegeben. Die Vorstandschaft bittet alle Mitglieder und interessierte Personen, sich den Termin bereits jetzt vorzumerken.

Donnerstag, 29.07.2010

Workshop zur Chiemgauer-Deckung

Deckung bedeutet, einen Gutscheinwert mit einem anderen Wert zu verbinden, der notfalls auf Wunsch des Gutscheininhabers umgetauscht wird. Man kann eine Währung

mit einer anderen Währung decken oder mit Edelmetallen. Auch andere Deckungsmöglichkeiten sind denkbar. Etwa durch Waren, Dienstleistungen oder Zeitguthaben. Bislang ist der Chiemgauer zu 100 Prozent mit Euro abgesichert. Das bedeutet, wenn der Euro seinen Wert ändert, gewinnt oder verliert auch der Chiemgauer an Wert. Im Workshop soll der Begriff und die Deckungsmöglichkeiten vertieft werden. Der Workshop wird am Donnerstag, 29. Juli, um 18.30 Uhr, stattfinden. Siehe Web.

Chiemgauer e. V. - Redaktion

Matthias Leippe
Geiging 8½
83101 Rohrdorf

Telefon: 0175-2485403
redaktion@chiemgauer.info

www.chiemgauer.info